

Investition in Ihre Zukunft. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Europa-Universität Viadrina, PF 1786, 15207 Frankfurt (Oder)

Prof. Dr.-Ing. Paul Zalewski
Professur für Denkmalkunde

www.denkmalpflege-viadrina.de

Projekt „KMU und Wissenschaft im Dialog – Kulturgüterdekontamination“

Koordination: Dipl.-Rest. (FH) Helene Tello
tello@europa-uni.de

Frankfurt (Oder), Februar 2013

Umgang mit kontaminierten Kulturgütern – Einladung

Praxisseminare für Restaurator/innen aus Handwerk und Wissenschaft

Restaurator/innen mit handwerklicher oder wissenschaftlicher Ausbildung und Studierende sind eingeladen, gemeinsam an zwei kostenlosen Praxisseminare an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) teilzunehmen. Interessent/innen bewerben sich bitte formlos mit dem umseitigen Formular.

Vom Dachstuhl über Gebrauchsgegenstände des Alltags (z.B. alte Möbel) bis hin zu musealen Sammlungsobjekten: Kulturgüter wurden in vergangenen Jahrzehnten mit Bioziden konserviert, die sich mittlerweile als Gefahr für die Objekte selbst und für die Menschen herausgestellt haben, die sie bearbeiten. Betroffen sind verschiedenste Werkstoffe und Berufsgruppen.

Die Projektgruppe *Kulturgüterdekontamination* unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. P. Zalewski beschäftigt sich derzeit im steten Austausch mit brandenburgischen Fachbetrieben, ausgewiesenen Expert/innen und Wissenschaftler/innen der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń/ Thorn (Polen) und der Hochschule der Künste Bern (Schweiz) damit, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Arbeitspraxis zu übertragen, mit denen sich Gefahren erkennen und beseitigen lassen, die von solchen chemischen Giftstoffen ausgehen.

Seminar 1, Kontamination erkennen

Samstag, 08.03.14, 10:00-18:00 Uhr

Wie kann eingeschätzt werden, ob eine Kontamination vorliegen könnte? Welche Recherchemöglichkeiten zur Geschichte eines Objektes/ Gebäudes bestehen? Welche fachlichen/ technischen Methoden zur Feststellung einer Kontamination gibt es?

Seminar 2, Dekontamination durchführen

Samstag, 05.04.14, 10:00-18:00 Uhr

Schulung für den Umgang mit von Bioziden geschädigtem Kunst- und Kulturgut. Konkrete Hilfestellung und Handlungsanweisung bei Verdacht auf Kontamination von Sammlungsgut für Ausstellungen, Leihverkehr, sowie die wissenschaftliche und konservatorische Bearbeitung.

Ihre formlose Bewerbung für die Seminare nehmen wir per Post/ Mail/ Fax gerne entgegen. Bitte nutzen Sie dazu das umseitige Formular.

Finanziert werden die Seminare durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Investition in Ihre Zukunft. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



**Europa-Universität Viadrina
KOWA
Postfach 1786
15207 Frankfurt (Oder)**

**Oder per Fax an:
0335-5534-5903**

**Oder per E-Mail (eingescannt) an:
kowa@europa-uni.de**

Umgang mit kontaminierten Kulturgütern Praxisseminare für Restaurator/innen aus Handwerk und Wissenschaft

Bewerbung zur Teilnahme

Maximal 15 Teilnehmer/innen pro Seminar. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hiermit bewerbe ich mich für

Seminar 1, 08.03.14
Kontamination erkennen

Seminar 2, 05.04.14
Dekontamination durchführen

Ich bin

Restaurator/in im Handwerk
 Restaurator/in mit wissenschaftlicher Ausbildung
 Student/in

Meine Branche/Fachrichtung/fachliche Spezialisierung ist:

.....

Ich habe bereits **erste eigene Arbeitserfahrung im Umgang mit Giftstoffen** (Bioziden) in bearbeiteten Kulturgütern gesammelt: Ja Nein

Ich möchte teilnehmen

- aus allgemeinem Interesse am Thema
 da ich in meinem Beruf einen konkreten Bedarf habe, praktische Methoden und Verfahren zu beherrschen, mit denen sich Giftstoffe (Biozide) erkennen und beseitigen/ reduzieren lassen
 Das verspreche ich mir von meiner Teilnahme:

.....

Meine Kontaktdaten

Name:

E-Mail:

.....

Straße, Hausnummer:

Telefon:

.....

PLZ:

.....

Datum:

Unterschrift:

.....